

# Christvesper

Handglocke

*Musik*

## Wort zum Eingang

Liturg

Ehre sei Gott in der Höhe!

Und Friede auf Erden!

Wir haben uns am Abend des Tages vor dem Christtag versammelt im Namen des Vater, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Nach biblischer Ordnung beginnt ein neuer Tag mit dem Untergang der Sonne und der Nacht.

In dieser nun beginnt nicht nur ein neuer Tag wie alle anderen.

Von diesem Tag an rechnen wir unsere Zeit: So und so viele Jahre nach Christi Geburt. Mit der Betrachtung des Christfestes schauen wir nicht nur auf eine unter anderen Zeitenwenden, sondern lenken unseren Blick auf die Mitte allen menschlichen Geschehens, auf Gott, der mit Jesus von Nazareth Mensch geboren ist.

Amen.

*Lied EG 46 (Stille Nacht)*

## **Zuspruch**

### Liturg:

Das große Fest hebt an.

Gott kommt auf die Erde, damit uns der Himmel werde.

Den aller Weltkreis nie beschloss, der liegt in Marien Schoß.

Der Friede des Himmels werde in uns geboren.

Wie ein Same in der Erde keimt, so keime in uns Gottes Wort und seine Güte werde in uns kräftig.

## **Psalm mit trinitarischem Schluss**

### Liturg:

Hören wir den Jubel von Psalm 96 (1-3.7-13):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

## **Kyrie, Gloria und Tagesgebet**

*gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen:*

### Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!  
In Güte überwindest du alles Böse.  
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.  
Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,  
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!  
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,  
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht  
mit dem Wasser ewigen Lebens,  
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest  
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.  
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.  
Amen.

### *Tagesgebet*

Himmlischer Vater! Gott Sohn! Heiliger Geist!  
Du bist Mensch geboren in Jesus von Nazareth,  
hast dich in ihm uns offenbart.  
Himmel und Erde kommen zusammen in der Krippe,  
im Stall von Bethlehem!  
Wir bitten dich:  
Möge Friede auf Erden sich ausbreiten.  
Möge Freude allem Volk widerfahren auch in unseren Tagen!  
Das bitten wir dich,  
unseren Gott und himmlischen Vater  
durch deinen Sohn mit dem Heiligen Geist,  
regiere unsere Herzen nun und immer und in Ewigkeit.  
Amen.

## **Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte**

### Lektor:

Hören wir einige der Verheißungen des Messias aus dem Alten Testament, zunächst aus Micha 5:

*Mi 5, 1-4*

So auch von Jesaja:

*Jes 9, 1-6*

*Jes 11,1-2*

Dann die Stimme des Propheten Jeremia:

*Jer 23, 5-6*

*Jer 31, 31-34*

*Die Lesungen schließen mit den Worten:*

Halleluja.

Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich,  
denn er kommt, zu richten das Erdreich.

Halleluja.

### ***Gesungenes Halleluja***

Paulus schreibt an die Gemeinden Galatien im 4. Kapitel:

*Gal 4, 4-7*

*gelesener oder auch gesungener Hymnus:*

***EG 27 oder ein anderes Weihnachtslied***

Hören wir die Weihnachtsgeschichte nach Lukas:

*Lk 2,1-20*

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis*

*(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

***Musik / Lied / kurze Stille***

## *Die Botschaft der Heiligen Nacht*

Die Geschichte von der Geburt Christi bezeugt eine andere Offenbarung Gottes als die von bloßen Worten oder Träumen oder Erscheinungen. Gottes Wort wurde in Christus Mensch auf Erden. Es geschieht zunächst wie in Verborgenheit, unerkant, am Rande der Welt, in einem Stall. Gäste sind Hirten, arme Leute, vom Volk wenig geachtet. Aber Engel sind da, auf unseren Weihnachtsbildern, vor den Hirten, dann in allen Kirchen zur Weihnacht. Der Himmel sagt auch uns: „Friede auf Erden.“ Und: „Freude widerfährt allem Volk.“

Und dann: „Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie im Herzen.“

Wir hier hören auf Gottes Botschaft, seine Boten, die Engel, und auch wir mögen das alles in unseren Herzen bewegen wie Maria.

Die Hirten wollten die Geschichte sehen, die da geschehen ist.

Das tun wir mit ihnen in unseren Gottesdiensten, da schauen wir auf die Geschichte, die da geschehen ist. In dieser Heiligen Nacht nehmen wir wahr, dass Gott uns Menschen mit seiner Gegenwart beschenkt, dass auch hier und heute mit uns Engel singen.

„Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.

Das Blümlein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd; aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren, welches uns selig macht.“

Amen.

**Musik / Lied / kurze Stille**

**Gebet und Segen**

Liturg:

*Betrachtung der Krippe:*

Hier liegt nun das Kind in der Krippe vor unseren Augen. Die Hirten knien betend davor. Maria bewegt das Geschehen in ihrem Herzen. Joseph schaut zu wie wir und versucht zu verstehen. Christus ist das Ebenbild Gottes, sagt das Neue Testament. Noch begreift niemand auf Erden, was hier beginnt. Aber die Engel singen schon. Das Licht des Himmels scheine auch in unsere Herzen und heile unsere Seelen.

Lasst uns beten:

Alle: Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

**Musik / Lied EG 44 O du fröhliche / kurze Stille**

## *Fürbitte*

Beten wir zu Gott, der sich uns zuwendet in Gnade,  
der uns mit seinem Geist betraut,  
der Frieden und Freude auf Erden sät mit seinem Wort:  
Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für unsere Welt.  
Frieden und Verantwortung mögen sich ausbreiten,  
Krieg und Hass aber verglimmen.  
Freude und Fröhlichkeit mögen in den Herzen wohnen,  
nicht aber Unmut oder Depression.

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für deine Kirche:  
Möge sie Quelle des Himmelslichtes sein,  
Hort der Geborgenheit und Gottesnähe,  
und sei es in Abgeschiedenheit und Schlichtheit,  
die an Bethlehems Stall erinnert.

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten für unsere Lieben nah und fern:  
Mögen sie eine schöne Weihnacht erleben,  
die ihnen Mut gibt und sie fröhlich miteinander sein lässt.  
(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für  
stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

„ Vom Himmel kam der Engel Schar,... Des sollt ihr alle fröhlich  
sein, dass Gott mit euch ist worden ein... Ihr seid nun worden  
Gotts Geschlecht. Des danket Gott in Ewigkeit, geduldig, fröhlich  
allezeit.“ Amen.

*Segensbitte*

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns  
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,  
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...  
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**